

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen regnerisch

Offenbach, 20.12.2012, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag verdichten sich im Westen die Wolken und nachfolgend regnet es, besonders in höheren Lagen fällt auch Schnee. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 0 und 4 Grad, im Westen und Südwesten bei 4 bis 7 Grad, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Zeitweise weht mäßiger bis frischer Südost- bis Ostwind, im Bergland und an der Nordsee sind später starke bis stürmische Böen möglich. In der Nacht zum Freitag regnet es im Westen und Südwesten, etwa vom Rothaargebirge bis nach Südostbayern schneit es, streckenweise ist auch gefrierender Regen dabei. Die Luft kühlt sich auf +1 bis -4 Grad, im Westen auf Werte um +4 Grad ab. Es weht meist schwacher bis mäßiger, an der Küste und in einigen Hochlagen in Böen starker bis stürmischer Wind aus östlicher bis südlicher Richtung. Am Freitag bleibt es im Nordosten stark bewölkt, aber trocken. Im übrigen Deutschland fallen weitere Niederschläge, im Südwesten als Regen, mit Dauerregen im Stau des Schwarzwaldes, sonst als Schnee. Teilweise ist mit gefrierendem Regen und Glatteisgefahr zu rechnen. Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen -3 Grad in der Uckermark und bis zu +9 Grad am Oberrhein. An der See frischt der östliche Wind mitunter stark böig auf, im Südwesten und Süden sind im oberen Bergland Sturmböen wahrscheinlich, sonst weht schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen bis südlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonnabend kommen die Schneefälle langsam bis zur Elbe voran. Sonst regnet es noch gebietsweise, bevor in der zweiten Nachthälfte der Regen von Südwesten her abklingt. Die Tiefstwerte liegen je nach Bewölkung zwischen +5 Grad am Niederrhein und -8 Grad an der Oder. Am Sonnabend gibt es in einem breiten Streifen zwischen der Nordseeküste und den östlichen Mittelgebirgen Niederschläge, die an dessen Ostseite als Schnee, auf der Westseite als Regen fallen. Streckenweise fällt auch gefrierender Regen mit Glatteisgefahr. Im Südwesten sowie im Nordosten ist es meist stark bewölkt, teils heiter und trocken. Am Abend zieht im Westen ein neues Regengebiet heran. Die Temperaturen liegen zwischen -5 Grad in der Uckermark und örtlich 7 Grad am Rhein. Der Wind weht schwach bis mäßig. Im Norden kommt der Wind aus östlichen, sonst aus südwestlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4471/wetter-im-westen-regnerisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com